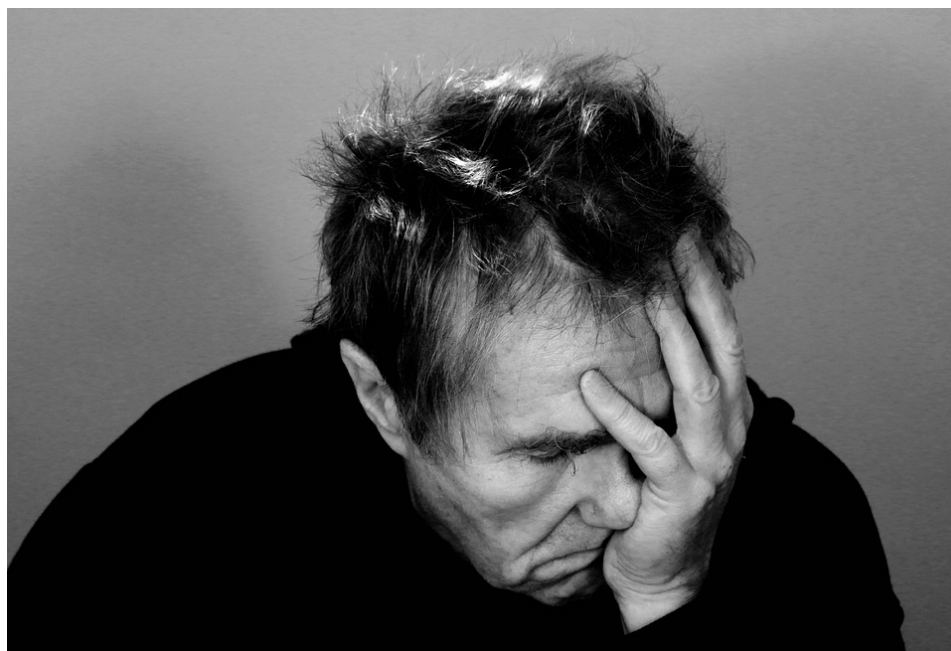


„Lichtenberger Trialoge: Psychotherapie oder Medikamente – Was hilft besser?“

Entdecken Sie die spannende Diskussion „Psychotherapie vs. Medikamente – Was hilft wirklich?“ am 25. September 2024 im Bezirksamt Lichtenberg. Der kostenlose Lichtenberger Trialog bietet Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten eine Plattform zum Austausch über psychische Gesundheit. Seien Sie Teil dieses wichtigen Dialogs!



Offene Gespräche über psychische Gesundheit in Lichtenberg: Ein Blick auf die kommenden Trialoge

Die Lichtenberger Trialoge sind ein wichtiges Forum für den Austausch über psychische Gesundheit und die Herausforderungen, die damit einhergehen. Diese Veranstaltung bietet eine Plattform, auf der Betroffene, Angehörige und

Fachleute miteinander ins Gespräch kommen können. Am **25. September 2024**, von 17:00 bis 18:30 Uhr, findet die nächste Diskussionsrunde unter dem Titel „Psychotherapie vs. Medikamente – Was hilft wirklich?“ statt.

Die Veranstaltungsreihe, die im Ratssaal des Bezirksamtes Lichtenberg in der Möllendorffstraße 6 in **10367 Berlin** stattfindet, hat sich als ein Ort des offenen Dialogs etabliert. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen ist kostenlos und ermutigt die Teilnahme von Interessierten, die mehr über psychische Erkrankungen und deren Behandlung erfahren möchten.

Dr. Catrin Gocksch, die Bezirksstadträtin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Bürgerdienste, hebt die Bedeutung der Trialoge hervor. In ihren Worten: „Die ‚Lichtenberger Trialoge‘ haben mit ihrer Themenvielfalt großes Interesse geweckt“. Diese Initiative hat es geschafft, einen Anstieg der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen, was auf das wachsende Bewusstsein für psychische Gesundheit in der Gesellschaft hinweist.

Neben dem ersten Trialog am *25. September* gibt es noch zwei weitere Veranstaltungen in diesem Jahr, die Themen behandeln, die die Gemeinschaft betreffen:

- **Dienstag, 15. Oktober:** „Politik trifft Irrsinn – im Gespräch mit Dr. Catrin Gocksch“
- **Mittwoch, 13. November:** „Hilfen für Familie und Freunde – Informationen zum Hilfenetzwerk bei psychischer Erkrankung“

Die Trialoge sind nicht nur ein Ort des Dialogs, sondern sie reflektieren auch ein breiteres gesellschaftliches Interesse und eine wachsende Akzeptanz für psychische Erkrankungen. Aufklärung und Diskussion sind entscheidend, um die Stigmatisierung von Betroffenen zu verringern und eine unterstützende Gemeinschaft zu fördern. Solche Initiativen sind besonders in einer Zeit wichtig, in der psychische Gesundheit zunehmend in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit rückt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Bedeutung der „Lichtenberger Trialoge“ weit über die einzelnen Veranstaltungen hinausgeht. Sie schaffen einen Raum für Verständnis und Hilfe, der nicht nur den Anwesenden, sondern der gesamten Gemeinschaft zugutekommt. Das Angebot, an diesen Gesprächen teilzunehmen, sollte von vielen genutzt werden, um die eigene Perspektive auf psychische Gesundheit zu erweitern und um aktiv an der Reduzierung von Vorurteilen mitzuarbeiten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de